

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR

13843 /AB

26. April 2013

bm:uk

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

zu 14142 /J

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0086-III/4a/2013

Wien, 24. April 2013

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 14142/J-NR/2013 betreffend Reise von Kulturministerin Claudia Schmied zur Österreichischen "Gulasch-Oscar-Party" nach Los Angeles, die die Abg. Josef Bucher, Kolleginnen und Kollegen am 27. Februar 2013 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3, 6, 11 und 14:

Vorausgeschickt wird, dass die Auslandsdienstreise der Frau Bundesministerin nach Los Angeles primär das Ziel hatte, die Wertschätzung der österreichischen Bundesregierung gegenüber den österreichischen Oscar-nominierten Künstlern und anderen an der österreichischen Co-Produktion „Liebe (Originaltitel Amour)“ beteiligten Personen zum Ausdruck zu bringen. Bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes war dies aus terminlichen Gründen leider nicht möglich.

Die Auslandsdienstreise vom 22. Februar 2013, 6.30 Uhr, bis 26. Februar 2013, 14.20 Uhr, verfolgte mehrere kunst- und kulturpolitische Zwecke im Interesse des Aufbaus und der Vertiefung kunst- und kultureller Beziehungen und der Wahrnehmung der Präsenz Österreichs an Orten internationaler Begegnungen. Die Begleitung von Frau Bundesministerin wurde von zwei zuständigen Referenten des Ministerbüros wahrgenommen, nämlich der Referentin für Filmangelegenheiten und des Referenten für Angelegenheiten des MAK Center for Art and Architecture in Los Angeles.

Neben dem Besuch eines Konzerts der Los Angeles Philharmonic unter der Leitung von Herrn Gustavo Dudamel einschließlich eines Treffen mit dem Maestro, der im Sommer 2013 bei den Salzburger Festspielen dirigieren wird, war der Besuch der Schindler Häuser und Mackey Apartments des MAK Center for Art and Architecture in Los Angeles einschließlich des Besuchs der dortigen Ausstellungen „Plan Your Visit“ und „Double Crossings“ sowie des Treffens mit den derzeitigen Stipendiatinnen und Stipendiaten des MAK Center in deren Ateliers zum Zweck des Gedankenaustausches über deren laufende Projekte ein wesentlicher Programmpunkt. Ferner kam es in Zusammenhang mit der Oscar-Nominierung in diversen Kategorien des Spielfilms „Liebe (Originaltitel Amour)“, einer Produktion der österreichischen „Wega Film“, des deutschen „X-Filme Creative Pool“ und der französischen „Les Films du Losange“, zu einem Treffen mit dem deutschen Staatsminister für Kultur und Medien, Herrn

Bernd Neumann, auf dessen Einladung in der Künstlerresidenz Villa Aurora im Rahmen der „Reception Honoring German Academy Award Nominees“ zum Zweck der Besprechung kultureller Fragestellungen im Bereich Film.

Im Hinblick auf die vorab bekannten österreichischen Oscar-Nominierten, Herrn Michael Haneke und Herrn Christoph Waltz, erfolgte eine Teilnahme an der Oscar Viewing Party in der österreichischen Residenz des österreichischen Generalkonsulats auf Einladung der österreichischen Generalkonsulin und des österreichischen Wirtschaftsdelegierten. In deren Rahmen kam es zu persönlichen Treffen mit den in den diversen Kategorien Nominierten bzw. Ausgezeichneten des Spielfilms „Liebe (Originaltitel Amour)“ Herrn Michael Haneke (Preisträger „Bester fremdsprachiger Film – Liebe (Amour) – Österreich (Regie: Michael Haneke)“) und Frau Emmanuelle Riva (Nominierung „Beste Hauptdarstellerin – Liebe (Amour)“). Ebenso wurden Gespräche mit den Produzenten Herrn Veit Heiduschka, Herrn Michael Katz, Herrn Stefan Arndt und Frau Margaret Ménégoz (Nominierung „Bester Film Liebe (Amour)“) geführt. Diesen Künstlerinnen und Künstlern sowie dem Preisträger konnte somit persönlich gratuliert und Anerkennung für ihre Leistungen in der internationalen Filmlandschaft ausgesprochen werden. Zudem wurde eine Einladung des in Los Angeles lebenden österreichischen Filmregisseurs, Herrn Robert Dornhelm, zum Gespräch an- und wahrgenommen.

Zu Frage 4:

Nein.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu Fragen 7 bis 10:

Jeweils nein, Frau Bundesministerin nahm zu diesen Zeitpunkten an anderen Terminen teil, insbesondere dem Empfang („Oscar Viewing Party“) in der österreichischen Residenz des österreichischen Generalkonsulats auf Einladung der österreichischen Generalkonsulin und des österreichischen Wirtschaftsdelegierten und der „Reception Honoring German Academy Award Nominees“ in der Künstlerresidenz Villa Aurora auf Einladung des deutschen Staatsminister für Kultur und Medien, Herrn Bernd Neumann.

Zu Frage 12:

Ja, die Einladung der österreichischen Generalkonsulin und des österreichischen Wirtschaftsdelegierten erging an die Frau Bundesministerin und die begleitenden zwei Referenten des Ministerbüros; auf die Beantwortung der Fragen 1 bis 3, 6, 11 und 14 wird hingewiesen. Welche Personen insgesamt von der österreichischen Generalkonsulin und dem österreichischen Wirtschaftsdelegierten eingeladen wurden ist nicht bekannt.

Zu Frage 13:

Für den Besuch eines Konzerts der Los Angeles Philharmonic wurden bei einem Stückpreis von umgerechnet EUR 92,425 insgesamt vier Konzertkarten mit Kosten in Höhe von insgesamt umgerechnet EUR 369,70 angekauft; und zwar für die Frau Bundesministerin, für die begleitenden zwei Referenten des Ministerbüros sowie für den in Los Angeles anwesenden Geschäftsführer des österreichischen Filminstituts.

Zu Frage 15:

Die Flugkosten, Buchungsklasse Business, inklusive Flughafenservice belaufen sich insgesamt auf EUR 15.382,27, davon entfallen auf die begleitenden zwei Referenten EUR 10.254,84.

Zu Frage 16:

Die vom Hotel in Santa Monica in Rechnung gestellten Hotelkosten, Kategorie Einzelzimmer, belaufen sich insgesamt auf EUR 3.820,85, davon entfallen auf die begleitenden zwei Referenten EUR 2.627,67.

Zu Fragen 17 und 18:

Es wurde für diese Auslandsdienstreise ein Mietwagenservice mit einem Fahrer und einem Fahrzeug für den Großraum Los Angeles vom 22. Februar 2013 bis 25. Februar 2013 von Frau Bundesministerin und den begleitenden zwei Referenten in Anspruch genommen. Die diesbezüglich in Rechnung gestellten und vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur zu tragenden Kosten belaufen sich insgesamt auf EUR 4.611,80.

Zu Fragen 19 bis 21:

Die Gesamtkosten dieser Auslandsdienstreise belaufen sich auf EUR 24.184,62. Hinsichtlich einer weitergehenden Aufschlüsselung wird auf die Beantwortung der Fragen 13, 15, 16 sowie 17 und 18 verwiesen.

Zu Frage 22:

Es ist darauf hinzuweisen, dass die in Rede stehende Auslandsdienstreise wie in Beantwortung der Fragen 1 bis 3, 6, 11 und 14 ausgeführt zahlreichen kunst- und kulturpolitischen Zwecken gedient hat und somit zunächst nicht auf ein bloßes Verfolgen der Oscar-Verleihung per Television reduziert werden kann. Weiters wird wie in der Beantwortung der Frage 1 ausgeführt darauf hingewiesen, dass es ein Ausdruck der Wertschätzung ist, in persönlichen Gesprächen mit den in den diversen Kategorien Nominierten bzw. dem ausgezeichneten Preisträger die Anerkennung durch die Republik Österreich durch die zuständige Ressortministerin auszudrücken.

Die Bundesministerin:

